

temperie ¹¹⁵), *imperii* ¹¹⁶), deren blasse Abwandlungen in *Z ait, veteris, tempore, imperatoris* lauten ¹¹⁷).

Die Retouchen haben unzweifelhaft nivellierende Wirkung. Des öfteren jedoch zeitigen sie erhebliche Sinnverschiebungen. Das geht aus folgenden Fällen hervor: *ingentia* statt *ingruentia* ¹¹⁸), *putant* statt *pavitant* ¹¹⁹), *gentibus* statt *gentilibus* ¹²⁰), *magnitudinem* statt *magnanimitatem* ¹²¹). Derartige Abweichungen geben sich teilweise als eigentliche Mißverständnisse zu erkennen ¹²²), wie denn glatte Fehlleistungen überhaupt sehr häufig anzutreffen sind. Einige Beispiele stehen für viele: *serenitate* statt *serietate* ¹²³), *Suevorum* statt *servorum* ¹²⁴), *nitri* statt *vitri* ¹²⁵), *constitutionem* statt *constructionem* ¹²⁶), *conterruit* statt *contrivit* ¹²⁷).

Vollends in die Irre leitet Z dort, wo der Schreiber dieser Handschrift sich bemüßigt fühlte, nicht nur Details, sondern ganze Wendungen, ganze Satzkonstruktionen zu verändern und von Grund auf umzuformen. Allein, „Verbesserungen“ im Stile von *propter instantem festivitatis honorem* (statt *pro tantę festivitatis honore*) ¹²⁸) oder *cuiusdam episcopi sacerdoti, nomen . . . supprimendum est* (statt *cuidam sacerdoti, episcopi quippe nomen . . . supprimendum est*) ¹²⁹) verdrehen nur den

¹¹⁵) 2, 6 S. 53, 19.

¹¹⁶) 2, 12 S. 70, 18.

¹¹⁷) Solcher Beispiele sind viele; vgl. 1, 1 S. 2, 1 (*querere* statt *mercari*); 1, 21 S. 30, 15 (*fluminibus* statt *fluentis*); 2, 13 S. 75, 24 (*conatus* statt *molitus*); 2, 16 S. 81, 6 (*putavi* statt *iudicavi*); 2, 17 S. 86, 10 (*imbrica* statt *ymbrifera*) etc.

¹¹⁸) 1, 2 S. 3, 10.

¹¹⁹) 2, 8 S. 62, 13.

¹²⁰) 2, 11 S. 68, 6.

¹²¹) 2, 9 S. 64, 14.

¹²²) So ist der umfassendere Begriff *gentibus* sicher falsch; der innere Zusammenhang erfordert an dieser Stelle die Einschränkung *gentilibus*. Desgleichen bedeutet *magnitudinem* eine Verfälschung: die *magnanimitas* ist, wie Notker aus Einhards Vita Karoli wohl weiß, die hervorstechendste Eigenschaft Karls des Großen.

¹²³) 2, 7 S. 62, 1.

¹²⁴) 1, 10 S. 13, 13.

¹²⁵) 1, 29 S. 39, 15.

¹²⁶) 1, 31 S. 42, 7.

¹²⁷) 2, 7 S. 58, 7. Vgl. auch die oben S. 361 f. angeführten Beispiele: *cantationis* (statt *coctionis*), *caras* (statt *quacaras*), *decertet* (statt *detrectet*), *liberavit* (statt *labravit*).

¹²⁸) 1, 5 S. 8, 13.

¹²⁹) 1, 25 S. 33, 22. *Sacerdos* ist hier als Synonym von *episcopus* zu verstehen, wobei der zweite Begriff dem erstgenannten übergeordnet wird.